Vorwort.

Seit Jahren ist eine neue Auflage meiner Schrift »Kant . . . und kein Ende?« (1894) notwendig geworden, aber es fehlte mir bisher an Zeit, dieser Forderung unter Berücksichtigung des augenblicklichen Standes der Kant-Forschung zu genügen.

Nach Vollendung meines Lehrbuches der Mechanik (Braunschweig 1900, 1901 und 1903 bei Friedr. Vieweg & Sohn) ging ich sofort an die erforderlichen Vorarbeiten, aber die sogenannten dunkelen Abschnitte der Kritik der reinen Vernunft, welche den Kern der transszendentalen Analytik bilden, zwangen mich, wie vor Jahren, zum Verweilen. Noch immer scheint mir die neue Theorie des Gegenstandes, welche Kant dort entwickelt, dem Streite der Meinungen nicht entrückt zu sein, namentlich auch im Hinblick auf die viel erörterte Idee des Dinges-an-sich. Wenn dieses Urteil richtig ist, so wird auch die folgende Abhandlung als Versuch auf Nachsicht rechnen dürfen.

Sie entstand als Habilitationsschrift, behufs Zulassung als Privat-Dozent an der hiesigen Herzoglich Technischen Hochschule (Herbst 1881), und ihr Entwurf wurde darauf Herrn Vaihinger für seinen Kant-Kommentar (vgl. dort II, 7, 17, 57) zur Verfügung gestellt.

Mit Rücksicht auf einige neuere Erscheinungen der Kant-Literatur und auch im Hinblick auf die geplante neue Auflage von »Kant . . . und kein Ende?« erscheint es mir zweckmäßig, diese Abhandlung doch noch zu veröffentlichen, und zwar, abgesehen von der Kürzung der Einleitung, genau in der Form, in der sie bei meiner Habilitation vorgelegen hat. Damals, als der Streit um den Unterschied der ersten und der zweiten Auflage der Kritik noch nicht zum Austrag gebracht war, glaubte ich, bei allen zweifelhaften Fragen der angeblich mehr idealistisch gehaltenen ersten Auflage die Entscheidung überlassen zu müssen; die Darstellung verliert dadurch nicht an Allgemeinheit, da die Übereinstimmung der beiden Auflagen und der zwischen ihnen gelegenen Prolegomena heute wohl als erwiesen angesehen werden darf. Die Zitate beziehen sich auf die Ausgabe v. Kirchmann's, und zwar wird die »Kritik der reinen Vernunft« kurz als »Kritik« angeführt.

Braunschweig, im Januar 1904. A. W.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf